



Durchquerung der Schladminger Tauern Schladminger Tauern

mit den Gipfeln der

Steirischen & Lungauer Kalkspitzen (2459m bzw. 2471m) u. der Rotmandlspitze (2453m)



Lungauer Kalkspitze



Steirische Kalkspitze



Giglachsee

Charakteristik:

Die Durchquerung der westlichen Schladminger Tauern von Obertauern über Ignaz Mattis Hütte u. Keinprechthütte nach Schladming Obertal bietet eine abwechslungsreiche Bergwanderung mit gleich dreimaligem Gipfelerlebnis, unzähligen Seen u. Lacken sowie gut geführten Berghütten.

Der hoch gelegene Ausgangspunkt Obertauern beschränkt die tägliche Höhenmeterleistung auf ein humanes Maß, ebenso die Gehzeiten. Die Wege sind durchwegs gut markiert und einfach begehbar, nur der Auf- bzw. Abstieg zur und von der Rotmandlspitze beinhaltet kurze seilversicherte Stellen, die Trittsicherheit u. erhöhte Aufmerksamkeit im steilen Gelände verlangen.

Dauer:

1. Tag: Obertauern - Ignaz Mattis Hütte 14 km / 1100
Hm / ca. 6 Std.

(inkl. Steirische & Lungauer Kalkspitze)

2. Tag: Ignaz Mattis Hütte - Keinprecht Hütte - Obertal
10 km / 550 Hm / ca. 5 Std.

Schwierigkeit:

Bergwanderung, stellenweise
Trittsicherheit erforderlich

Talort:

Schladming (749m)

Stützpunkte:

1. Tag: Giglachseehütte
(1955m) bzw. Ignaz-
Mattis Hütte (1986m)

2. Tag: Keinprechthütte
(1872m)

Karte:

ÖK 156 Muhr
ÖK 126 Radstadt
ÖK 127 Schladming

Ausgangspunkt:

Obertauern (1738m), Parkplatz nahe dem Olympiastützpunkt Obertauern an der Strasse zum Seekarhaus



Tourenverlauf:

1. Tag: Vom Parkplatz entlang der Strasse zum Seekarhaus und bergwärts in die Seekarscharte, von dieser in leichtem Auf und Ab bis zu einem Bächlein, das der markierte Weg hinunter in den Oberhüttensattel begleitet (ein kurzer Abstecher - 5 min - zur Oberhütte lohnt sich allemal). Vom Oberhüttensattel führt der Weg über einige Steilstufen in Akarscharte, dem steilsten und anstrengendsten Abschnitt des ersten Tourentages. Im breiten, aussichtsreichen Sattel der Akarscharte empfiehlt sich auf bei guten Bedingungen auf jeden Fall die Besteigung einer der beiden Kalkspitzen: die Lungauer Kalkspitze im Süden ist wenige Meter weiter aber etwas einfacher als die Steirische Kalkspitze im Norden, die stellenweise etwas Trittsicherheit verlangt (Gesamtzeitaufwand pro Gipfel jeweils 30-40min von der Scharte, beide Steige unmarkiert aber gut erkennbar). Aus der Akarscharte erfolgt der Abstieg südostseitig in den Znachsattel, danach weiter zur Giglachseehütte und nordostwärts zur Ignaz-Mattis Hütte, die etwas stolz über dem Unteren Giglachsee thront.

2. Tag: Von der Ignaz-Mattis Hütte kurz absteigen zum Abfluss des Sees und wieder ansteigend hinauf ins Vetterkar. Aus dem Kar, vorbei an den Knappenseen über einige Serpentinaen in sehr steilem Gelände (eine seilversicherte Stelle, Trittsicherheit!) auf die Rotmandlspitze. Nun kurz über den Rücken kurz nach Süden in die Rotmandlscharte und durch ein grobblockiges Geröllfeld durch die Nordabstürze des Sauberges in die Krukeckscharte querend. Der weitere Abstieg zur Keinprechthütte bietet nochmals eine seilversicherte Passage und anschließend eine teilweise etwas exponierte Wegführung hinunter zur Keinprechthütte (1872m). Von der Hütte verfolgt man schließlich den etwa 2 stündigen Weg entlang des Obertalbaches über die Neualm zur Eschachalm mit der Bushaltestelle (auf Markierungen genau achten).

Tipps:

Wem zwei Tage nicht genügen, der kann die Tour nach Osten hin mit der Landawierseehütte, dem Hochgolling und der Preintaler Hütte mit dem Klafferkessel noch erweitern.